

## I. Die Grundlehren der allgemeinen Geografie.

### 1. Der scheinbare Gesichtskreis oder Horizont.

Wenn wir uns auf freiem Felde oder auf dem Gipfel eines Berges befinden, so erblicken wir um uns und über uns das weite, einer hohlen Halbkugel ähnliche Himmelsgewölbe, unter uns aber einen kreisförmigen Theil der Erdoberfläche, welcher scheinbar mit dem Himmelsgewölbe zusammentrifft.

Dieser kreisförmige Theil der Erdoberfläche, in dessen Mitte wir stehen, heißt der scheinbare Gesichtskreis \*) oder Horizont.

So oft wir unseren Standpunkt ändern, eben so oft ändert sich auch unser scheinbarer Horizont. Er erweitert sich mehr und mehr, wenn wir einen Berg hinansteigen; er verengt sich in demselben Maße, als wir bergab steigen.

### 2. Die Welt, oder Himmelsgegenden.

Die Sonne erscheint täglich am Morgen an einer Stelle des Horizontes, steigt allmählich höher und höher am Himmelsgewölbe,

\*) Warum Gesichtskreis? — Offenbar darum, weil wir mittelst unseres Gesichtsinnes von unserem jedesmaligen Standpunkte aus nur den von dem scheinbaren Horizonte begränzten, nicht aber einen größeren Theil der Erdoberfläche überschauen können, weil also der Umfang dieses Kreises die Gränze bezeichnet, bis zu welcher unser Gesichtsinn reicht.